Enternational Congress of Greateriste. 200, Musick, 1957.

AKTEN DES VIERUNDZWANZIGSTEN INTERNATIONALEN ORIENTALISTEN-KONGRESSES MÜNCHEN

28. AUGUST BIS 4. SEPTEMBER 1957

HERAUSGEGEBEN VON HERBERT FRANKE



DEUTSCHE MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT E.V. IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG GMBH \cdot WIESBADEN

20 20 .0±

Verzeichnis der k Statuten der Int Vorwort. . . . Organisationskor Sektionen . . . Verzeichnis der a Verlauf des Kong 1. Allgemeines 2. Veröffentlich 3. Ausflüge und 4. Zeitplan . Eröffnungssitzun Internationales K Schlußsitzung und Sitzungen der Sel I. Ägyptolo II. Keilschri III. Altes Tes IV. Christlich V. Semitisti VI. Islamwiss VII. Islamwiss VIII. Turkologi IX. Iran, Kau X. Indologie XI. Zentralas:

 ${\bf Teilnehmerverzeic} \\ {\bf Verzeichnis\ der\ Re} \\$

XII. Ostasien . XIII. Südostasi XIV. Afrikanist

© Copyright 1959 by Franz Steiner Verlag GmbH, Wiesbaden Printed in Germany

Satz und Druck: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

Statuten der Internationalen Orientalisten-Kongresse 1X Vorwort. XI Organisationskomitee des Kongresses 1 Sektionen 3 Verzeichnis der auf dem Kongreß vertretenen Institutionen 4 Verlauf des Kongresses 17 1. Allgemeines 17 2. Veröffentlichungen 18 3. Ausflüge und Veranstaltungen 19 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Jran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 <td< th=""><th>Verzeichnis der bisherigen Internationalen Orientalisten-Kongresse</th><th></th><th></th><th></th><th>VII</th></td<>	Verzeichnis der bisherigen Internationalen Orientalisten-Kongresse				VII
Vorwort. XI Organisationskomitee des Kongresses 1 Sektionen 3 Verzeichnis der auf dem Kongreß vertretenen Institutionen 4 Verlauf des Kongresses 17 1. Allgemeines 17 2. Veröffentlichungen 18 3. Ausflüge und Veranstaltungen 19 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XII. Zentralasien und Altaistik	Statuten der Internationalen Orientalisten-Kongresse				IX
Organisationskomitee des Kongresses 1 Sektionen 3 Verzeichnis der auf dem Kongreß vertretenen Institutionen 4 Verlauf des Kongresses 17 1. Allgemeines 17 2. Veröffentlichungen 18 3. Ausflüge und Veranstaltungen 19 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 III. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VIII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XII. Zentralasien und Altaistik 593 XIII. Südostasien 620 XIIV. Afrikanistik					
Sektionen 3 Verzeichnis der auf dem Kongreß vertretenen Institutionen 4 Verlauf des Kongresses 17 1. Allgemeines 17 2. Veröffentlichungen 18 3. Ausflüge und Veranstaltungen 19 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 </td <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>					
Verzeichnis der auf dem Kongreß vertretenen Institutionen 4 Verlauf des Kongresses 17 1. Allgemeines 17 2. Veröffentlichungen 18 3. Ausflüge und Veranstaltungen 19 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739					
Verlauf des Kongresses 17 1. Allgemeines 17 2. Veröffentlichungen 18 3. Ausflüge und Veranstaltungen 19 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739					
1. Allgemeines 17 2. Veröffentlichungen 18 3. Ausflüge und Veranstaltungen 19 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739					
2. Verönenthenungen 18 3. Ausflüge und Veranstaltungen 20 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	1. Allgemeines	•	•	•	17
3. Ausftüge und Veranstaltungen 19 4. Zeitplan 20 Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	z. veronenthenungen				18
Eröffnungssitzung 21 Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 III. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	3. Ausflüge und Veranstaltungen				19
Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	4. Zeitplan				20
Internationales Konsultativ-Komitee 35 Schlußsitzung und Entschließungen 36 Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	Eröffnungssitzung				21
Schlußsitzung und Entschließungen36Sitzungen der Sektionen47I. Ägyptologie47II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie105III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica188IV. Christlicher Orient und Byzanz214V. Semitistik238VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft271VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst323VIII. Turkologie378IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete433X. Indologie526XI. Zentralasien und Altaistik593XII. Ostasien620XIV. Afrikanistik704Teilnehmerverzeichnis739	Internationales Konsultativ-Komitee				
Sitzungen der Sektionen 47 I. Ägyptologie 47 III. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739					36
I. Agyptologie 47 II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	Sitzungen der Sektionen				47
II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie 105 III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica 188 IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	I. Agyptologie \ldots				47
IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	II. Keilschriftforschung und Vorderasiatische Archäologie				105
IV. Christlicher Orient und Byzanz 214 V. Semitistik 238 VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	III. Altes Testament, Biblische Archäologie und Judaica				188
VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft 271 VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	IV. Christlicher Orient und Byzanz				214
VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst 323 VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	V. Semitistik				238
VIII. Turkologie 378 IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	VI. Islamwissenschaften: Sprach- und Literaturwissenschaft	•		•	271
IX. Iran, Kaukasus und Nachbargebiete 433 X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	VII. Islamwissenschaften: Religion, Geschichte und Kunst		•		323
X. Indologie 526 XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	IX Iran Kaukagug and Nachhangshieta	•	•	•	378
XI. Zentralasien und Altaistik 593 XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	X Indologie	•	٠	٠	433
XII. Ostasien 620 XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	XI Zentralasien und Altaistik	•	•	٠	526
XIII. Südostasien 670 XIV. Afrikanistik 704 Teilnehmerverzeichnis 739	XII Ostasien	•	•	٠	093
XIV. Afrikanistik	XIII. Südostasien	•	•	•	020
Teilnehmerverzeichnis	XIV. Afrikanistik	•	•	•	704
	Verzeichnis der Referate		•	•	764

GmbH, Wiesbaden

ne Betriebe GmbH

The Hindu law as administered by the Courts during the British period (and to a similar extent in the former French possessions) moved steadily further away from the spirit indigenous amongst the public, so that the dharma-śāstra known to the Courts became a distinct science, diverging from the traditional dharma-śāstra studied in some Indian Universities and in the orthodox schools. Nevertheless there remained, somewhere, a source of beliefs in what is "right and proper", a genuine and perpetual guide for Hindus. influencing the conduct of individuals and colouring their notions of what ought to be done even in civil disputes. This, whatever its character (which still requires ample research), had and has nothing in common with the ambitions and techniques of the "westernizers", but has many points of contact with the rich corpus of the dharma-śāstra. A prominent sociologist has recently declared Manu to be still very much alive in the practice of the villager, and it would be folly to ignore entirely that body of learning, that knot of so many strong but varied strands of traditional belief and behaviour, each in turn emphasized and exaggerated, but each essential to the mixture that is the living pattern of Indian thought. The dichotomy between western-type ambition. and Indian standards has yet to be removed; the schizophrenia from which many town-dwelling Indians formerly suffered, and which has largely been cured by Independence, has not yet been eradicated.

It may be suggested that sooner or later the balance must be readjusted. and that if India is for long to enjoy a system of personal laws, as contrasted with a national civil law, she must enact laws which will assist the average Hindu to put his real ideals into practice, rather than force him to resort to strategems to evade the law, as is the present position. And when we move on to consider what shape an Indian Civil Code should take, should we not hope that the facts of Indian life may be weighed more carefully than abstract theories, and that the latter can prevail (as they ought) only in purely technical contexts, of indifference to the common man?

Diskussion: A. Master, T. Gelblum

Sprigg, R. K. (London): Limbu Books in the Kiranti Script

In 1842 Dr. Campbell, Superintendant of the Darjeeling Sanitarium, published a reference to a script formerly in use among the Limbus but by that time presumed extinct; in a subsequent article in 1855 he recorded that a Limbu book had at last come into his hands "after many years endeavouring to procure one for the Society" [the Asiatic Society of Bengal].

The Limbus, the authors of the books referred to by CAMPBELL, are a martial tribe inhabiting the extreme east of Nepal (Limbuan), and parts of Sikkin and the Darjeeling District of India. They refer to their script as the Kiranti script. Their language is not however the only Sino-Tibetan language of the central Himalayas to possess its own script: this distinction is shared with

Newari and Lepcha.

CAMPBELL was not in f script among the Kirant already done so in 1819.

During his retirement i the fourteen Limbu books Collection at the India-Offic books in the United ${
m Kingdo}$

Apart from those in the in Nepal and the Darjeelin Limbu books, two of which School of Oriental and Afri

Last year's inquiry also ϵ in the "Linguistic Survey o two, who can read the old Chemjong, the latter being A tape-recording was made book that he had presented

Iman Singh Chemjong's in the establishment of a Li the founding of a Limbu-la Kalimpong, in 1937; the pu the Kiranti script at Kalim script in Limbuan for dedica

In the course of reviving it under the influence of Deva and write the modern-style old books.

The original devising of t Limbu king, Marang Rajah tradition, published in the subsequently met his death monks of the Tasong order reign of "Singha Raja" in N

Of the basis of the accounput forward that the Limbus in Sikkim, which at that tim a period of Buddhist expans also referred to as "the Dorze also to the third Maharajah o the devising of the somewhat At all events Srijanga's dear Order was not founded until referred to is Singha Pratap must have taken place betwee rts during the British period possessions) moved steadily ngst the public, so that the stinct science, diverging from ndian Universities and in the somewhere, a source of beliefs perpetual guide for Hindus. ouring their notions of what. whatever its character (which ng in common with the ambi. t has many points of contact ninent sociologist has recently practice of the villager, and it earning, that knot of so many and behaviour, each in turn al to the mixture that is the etween western-type ambition, the schizophrenia from which , and which has largely been

eated.

be balance must be readjusted, of personal laws, as contrasted which will assist the average er than force him to resort to osition. And when we move on ould take, should we not hope more carefully than abstract ey ought) only in purely technan?

. Gelblum

Ciranti Script

of the Darjeeling Sanitarium, among the Limbus but by that the in 1855 he recorded that a after many years endeavouring ciety of Bengal].

I to by CAMPBELL, are a martial imbuan), and parts of Sikkim or to their script as the Kiranti y Sino-Tibetan language of the this distinction is shared with

CAMPBELL was not in fact the first to call attention to the existence of a script among the Kiranti tribes; for Francis Hamilton (Buchanan) had already done so in 1819.

During his retirement in Darjeeling (1845—58) Brian Hodgson acquired the fourteen Limbu books that have since 1864 formed part of the Hodgson Collection at the India-Office Library. Several Limbus knew that there were Limbu books in the United Kingdom; they also believe that there are some in Germany.

Apart from those in the Hodgson Collection the present author's inquiries in Nepal and the Darjeeling District last year brought to light only five old Limbu books, two of which their owner, Jashang Mabohang, presented to the School of Oriental and African Studies; the other three were copied.

Last year's inquiry also established that despite a statement to the contrary in the "Linguistic Survey of India" (1909) there are still Limbus, though only two, who can read the old books: Jashang Mabohang himself and Iman Singh Chemjong, the latter being in a continuous tradition of reading the script. A tape-recording was made of Jashang Mabohang reading a passage from the book that he had presented.

Iman Singh Chemjong's efforts to preserve his people's script have resulted in the establishment of a Limbu society for this purpose during the early 20's; the founding of a Limbu-language school, the Zambak-Memorial School, near Kalimpong, in 1937; the publication of several Limbu primers and readers in the Kiranti script at Kalimpong, Darjeeling, and Gangtok; and the use of the script in Limbuan for dedicating chautaras.

In the course of reviving it the Kiranti script has however been much modified under the influence of Devanagari, with the result that Limbus who can read and write the modern-style script fluently can make little or nothing of the old books.

The original devising of the script is variously ascribed by tradition to a Limbu king, Marang Rajah, and to the Limbu hero, Srijanga. The latter tradition, published in the "Gazetteer of Sikhim", describes how Srijanga subsequently met his death at the hands of the Maharajah of Sikkim and monks of the Tasong order (restricted to those of Tibetan race) during the reign of "Singha Raja" in Nepal.

Of the basis of the account given in the "Gazetteer of Sikhim" the view is put forward that the Limbus' script originated during the early 18th century in Sikkim, which at that time included Limbuan. The early 18th century was a period of Buddhist expansion in Sikkim; and it is possible that Srijanga, also referred to as "the Dorze Lama of Yangrup", was a Buddhist lama. It is also to the third Maharajah of Sikkim, Chador Namgyal (circa 1700—17), that the devising of the somewhat similar Lepcha script is traditionally ascribed. At all events Srijanga's death must have been after 1705; for the Tasong Order was not founded until that year; and indeed, if the "Singha Raja" referred to is Singha Pratap Shah, the second Gorkha King of Nepal, then it must have taken place between 1775 and 1778.

A comparison of the Kiranti with the Devanagari, Tibetan, and Lepcha scripts establishes that the Kiranti is the same in principle as they in that it makes use of vowel signs as modifiers, and of zero, the absence of a written sign, as itself a vowel sign. There are respects in which the Kiranti script resembles any one of these three scripts more than the other two; but in general the resemblance seems closest to a Tibetan cursive, 'khyug-yig, and Lepcha. In particular the Kiranti script shares with these two the feature of having a special series of letters for syllable-final consonants.

(This paper was illustrated with example-sheets showing the letters of the Kiranti script, both old-style and modern, with other example-sheets comparing the Kiranti with the Devanagari, Tibetan, and Lepcha scripts, and with photographs of Limbu books.)

Diskussion: H. HOFFMANN, K. HAHLWEG

Berichte:

1. S. M. KATRE: Linguistic Survey of India

2. G. P. Malalasekera: Encyclopedia of Buddhism

Resolutionen: Siehe S. 39

SEKTION

 \mathbf{Vorsi}

Poppe, Nicholas N. (für die Frage

Der Vortrag

Diskussion: y

CLAUSON, SIR GERARI

Mongolian

In order to prove the Mongolian and Tungus exist for showing that this kish (T.) and Mongolian know enough about it) words in the other. The

(1) If there is one wo and another word in the e.g. "year" T. yil (in so

(2) If a common word a loan-word in the othe "to divide".

(3) There is a structur Most Turkish basic word syllables or dissyllables, a of a Turkish trisyllable are common and also wo Anatolian and ötege "bea their shape alone; in both

(4) If a word in one la word ending in -lang or -u and probably the whole w

38 24. Orientalisten-Kongreß